

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 115 (1934)

Vereinsnachrichten: Conseil de la Chimie suisse = Verband der Schweizerischen
Chemischen Gesellschaften

Autor: Fichter, Fr.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

2. Internationale Astronomische Union

Das Schweizerische Astronomische Komitee hat im Jahre 1933 keine Sitzung abgehalten. Die Internationale Union hat zu Anfang des Jahres 1933 den 4. Band ihrer Verhandlungen herausgegeben; er enthält den Bericht über den Verlauf der 4. Allgemeinen Versammlung der Union, die im September 1932 in Cambridge, Mass., stattgefunden hat.

Th. Niethammer.

3. Internationale mathematische Union — Union internationale mathématique

Dies Jahr nichts zu berichten. Siehe die Mitteilung von 1933, S. 151.

4. Conseil de la Chimie suisse — Verband der Schweizerischen Chemischen Gesellschaften

Ein grosser Teil der Tätigkeit des Verbandes der Schweiz. Chemischen Gesellschaften im Berichtsjahr stand im Zusammenhang mit dem IX. Internationalen Chemikerkongress, der ursprünglich für 1932 vorgesehen war, der aber dann auf 1934 hinausgeschoben wurde. Die Einladung traf im Mai 1933 ein.

Das spanische Organisationskomitee veranstaltete zur Vorbesprechung des Arbeitsprogramms an diesem Kongress im August einen Vorkongress in Santander, im Palacio de la Magdalena, zu welchem der Unterzeichnete als Vertreter der schweizerischen Chemiker eingeladen war. Sowohl die Reisekosten als den Aufenthalt in Spanien übernahm die spanische Regierung. In Santander wurde durch Chemieprofessoren der verschiedenen Nationen zusammen mit dem spanischen Organisationskomitee eine Reihe von Themata für die Hauptvorträge und für einleitende Referate in den Sektionen zusammengestellt und geeignete Redner bezeichnet.

In Zusammenarbeit mit dem Generalsekretär des Kongresses, Prof. Dr. E. Moles, wurde von unserem Verband aus die Propaganda unter den Schweizer Chemikern für den Besuch des Madrider Kongresses in Angriff genommen.

Der Verband der Schweiz. Chemischen Gesellschaften beschloss bei seiner Sitzung in Bern am 14. Oktober 1933, als offiziellen Delegierten der Schweiz den Unterzeichneten nach Madrid abzuordnen, und die hohen Bundesbehörden durch Vermittlung des Senats und des Hrn. Zentralpräsidenten der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft um eine Subvention zu ersuchen. Ferner wurden vom Verband den HH. Prof. Dr. E. Waser (Zürich) und Dr. L. Tschumi (Lausanne), die bei der XII. Internationalen Chemikerkonferenz in der Schweiz 1936 als Sekretäre amten werden und die aus diesem Grunde dem Kongress in Madrid beiwohnen sollten, Subventionen von je 500 Franken auf Rechnung der drei Gesellschaften bewilligt. Des weiteren wurde als Vertreter der Schweiz in die Kommission für die Nomenklatur in der Biochemie an Stelle des aus Gesundheitsrücksichten zurücktretenden Prof. Dr. Amé Pictet (Genève)

Herr Prof. Dr. P. Karrer (Zürich) gewählt, der auch der Kommission für die Nomenklatur in der organischen Chemie angehört. In der Kommission für die Jahrestabellen der physikalischen und chemischen Konstanten und in derjenigen für die Vereinheitlichung der wissenschaftlichen Terminologie vertritt Prof. Dr. P. Dutoit (Lausanne) die Schweiz, in der Kommission für die physikalisch-chemischen Normalsubstanzen Prof. Dr. E. Briner (Genève), und in der Anorganischen Nomenklatur-Kommission der Unterzeichnete.

Endlich wurde beschlossen, in Madrid zur XII. Internationalen Konferenz in der Schweiz 1936 nach Luzern einzuladen, da dort durch den Bau des Kunst- und Kongresshauses die nötigen Räumlichkeiten geschaffen worden sind, und da der Luzerner Hotelier-Verein sich dafür verbürgt, dass er Ende August oder anfangs September (die Konferenz darf nicht später angesetzt werden in Rücksicht auf die amerikanischen Delegierten) ohne Schwierigkeiten 300 Delegierte logieren kann.

Es wird in Aussicht genommen, dieser Konferenz ein wissenschaftliches Programm anzugliedern, das die der schweizerischen Chemie naheliegenden Gebiete berücksichtigt. Ein Tag während der Konferenzwoche wird entsprechend einem frühern Beschlusse (vom 13. VI. 1931) zu einem Ausflug nach Zürich zum Besuch der chemischen Institute der Eidgen. Techn. Hochschule und der Universität Zürich verwendet.

Auf Vorschläge der internationalen Kommission für die Nomenklatur in der Biochemie, die vom Bureau der chemischen Union zur Diskussion vorgelegt waren, wurden von den Herren Prof. Dr. P. Karrer (Zürich), Prof. Dr. E. Cherbuliez (Genève) und Dr. M. Guggenheim (Basel) Gutachten ausgearbeitet und nach Paris gesandt.

Die internationale Atomgewichtstabelle für 1933 traf am 1. Februar ein und wurde in den schweizerischen Fachzeitschriften publiziert.

Eine Aufforderung der „Commission permanente de Thermochemie“ zur Zentralisation aller thermochemischen Messungen wurde ebenfalls veröffentlicht.

Einladungen: Beim „Congrès de Chimie industrielle“ vom 24.—30. September in Lille und beim 25jährigen Jubiläum der „Société de Chimie physique“ in Paris im Oktober wurde der Verband durch Hrn. Prof. Dr. P. Dutoit (Lausanne), der sowieso beabsichtigte, diese Veranstaltungen zu besuchen, vertreten.

Einer Einladung zu einem im Juni abgehaltenen Kongress der Polnischen Chemischen Gesellschaft konnte keine Folge gegeben werden.

Am III. Internationalen technischen und chemischen Kongress der Ackerbauindustrie Ende März 1934 in Paris wird Herr Dr. L. Tschumi (Lausanne) den Verband vertreten.

Fr. Fichter.

5. Union Internationale de Physique

Suivant la disposition prise à la session de 1931, le prof. Millikan, président en exercice de l'Union internationale, envoyait, en février 1933, des convocations à une assemblée générale qui devait se tenir à Chicago,